



## **Sprecher:innenrat der BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik**

Teilnehmer:innen: Kristina Schulz, Margit Glasow, Bärbel Swinfen (ab 19:30 Uhr) Karsten Lippmann, Florian Grams, Bernard Bonsu und Marco Rauch

Entschuldigt: Utz Mörbe

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Sitzungsleitung
2. Protokollkontrolle
3. Aufgaben und Aufgabenverteilung im Bundessprecher:innenrat (Wiedervorlage)
4. Sitzung PV, Unterstützung für unseren Antrag P09
5. Berichte aus den LAGen, Gremien, Parteivorstand und Bundesausschuss
6. Sonstiges
7. Termine

### **TOP Begrüßung und Sitzungsleitung**

Rolf erklärt sich bereit die Sitzungsleitung zu übernehmen und führt bis zum Eintreffen von Marco das Protokoll, danach übernimmt Marco.

### **TOP Protokollkontrolle**

Keine Einwände, das Protokoll wird verabschiedet.

### **TOP Aufgaben und Aufgabenverteilung im Bundessprecher:innenrat (Wiedervorlage, Klausurtagung Hamburg)**

- Bernard schlägt vor, dass sich alle Sprecher:innen einen Landesverband/LAG als Paten nehmen und diesen betreuen bzw. dass es Mitgliederverantwortliche gibt.
- Rolf merkt an, dass wir auch inhaltliche Verantwortung übernehmen müssen.
  - Beispielsweise: Inklusion und Arbeit, Inklusion und Verkehr, Inklusion und Wohnen usw.
- Margit erklärt sich bereit Hamburg und Niedersachsen zu betreuen und das Thema inklusive Bildung zu besetzen. Auch der Blick nach Europa muss gewagt werden. Wir müssen überlegen, was für Forderungen wir für das Europawahlprogramm aufstellen.
- Bernard würde sich gerne zusammen mit Margit um Hamburg und Niedersachsen kümmern. Auch möchte er sich um Bremen kümmern. Inhaltlich um Inklusion und Flucht/Krieg.
- Rolf würde sich um Inklusion & Kommunal- und Europapolitik sowie Frieden, Krieg & Inklusion sowie Arbeit kümmern.

- Kristina möchte sich um das Thema Sonderwelten kümmern.
- Margit ist der Auffassung, dass wir uns nicht zu viele Aufgaben aufbürden dürfen. Priorität sollte die Vorbereitung des Europaparteitags sowie die Europawahl haben. Wir müssen uns überlegen, wie wir aus der Ecke herauskommen.
- Karsten sieht ebenfalls die Mobilisierungsprobleme. Anbieten kann er, Vorträge über die Geschichte der Behindertenbewegung in der Wendezeit.
- Rolf merkt an, dass auf der letzten Sitzung beschlossen wurde, dass wir Regionalkonferenzen abhalten wollen und in Hamburg einen Aufschlag zur Gründung einer LAG machen wollen. Ggf. sollte die Regionalkonferenz und Mitgliederversammlung in Hamburg mit Themenschwerpunkt Selbstverständnis Inklusion & Frieden stattfinden.
- Bernard wir sollten mehr auf SocialMedia gehen damit wir auch jüngere Behinderte ansprechen. Wir müssen provokanter werden.
- Margit finde es richtig, dass wir in Hamburg unsere Mitgliederversammlung machen. Inklusion und Frieden/Krieg, es bedarf hier noch einen besseren Arbeitstitel. Wir müssen auch Kräfte bündeln. Auch SocialMedia gehört in die Kampagne (Antrag P09), darüber werden wir ja noch reden, Bernard sollte dort mitarbeiten.
- Marco merkt an, dass aktuell wieder der Super Tuesday läuft. Können wir etwas Praktisches anbieten? Inklusion in der Kommunalpolitik bspw.? Auch wichtig: Veranstaltungsreihe mit den anderen BAGen und Jugendverband?
- Rolf zu Florian, kannst du dir vorstellen in Hamburg was zu den inklusiven Sozialist:innen (Thesenpapier) zu machen? Wir sollten ebenfalls jemanden einladen, sofern wir das in Hamburg machen, zum Thema „Inklusion und Hamburg“ – muss nicht von den LINKEN sein.
  - Zusammenfassung: Mitgliederversammlung im Spätherbst, Themen: Krieg & Frieden, Thesenpapier sowie Inklusion und HH (ggf. externe:r Referent:in)
  - Verfahrensvorschlag von Marco: Marco prüft die Kalender und macht für die kommende Sitzung einen Beschlussvorschlag fertig.
  - Verfahrensvorschlag von Rolf: Es wird die Liste der Aufgabenverteilung rausgesucht und an alle per Mail geschickt

#### **TOP Sitzung PV, Unterstützung für unseren Antrag P09**

- Margit erklärt den Werdegang unseres Antrages. Weiterhin war Christoph Kröpl (Leiter Bundesgeschäftsstelle) sehr überrascht, dass die Bundesgeschäftsstelle nun das Konzept entwickeln soll und will mit Tobias Bank sprechen.
- Rolf zu Marco: Gab es bereits eine Kampagne dazu?
  - Marco: Nein, bislang noch nicht.
- **Rolf beantragt eine Sondersitzung für 17.04.2023 – 17:00 Uhr**
  - **Antrag wird angenommen**

#### **TOP Berichte**

- Margit berichtet, dass eine Landesmitgliederversammlung in Mecklenburg-Vorpommern am kommenden Samstag stattfindet. Neuwahl des Landessprecher:innenrates.

- Rolf stellt eine Frage zum Bundesausschuss. Gibt es nun schon einen Fahrplan für die Einbindung der Zusammenschlüsse bei der Erstellung des Europawahlprogrammes?
  - Marco: Nein, die Verantwortliche Mitarbeiterin für den Bundesausschuss war leider nicht im Hause.
- Bernard merkt an, dass es in Hamburg leider keine Behindertenbeauftragte gibt.
  - Rolf: Das wäre doch ein guter Antrag für die neue LAG an den Landesparteitag.

#### **TOP Sonstiges:**

- Rolf merkt an, dass unsere Partei in einer sehr schwierigen Situation ist. In Brandenburg gab es zwei Veranstaltungen zum Ostermarsch. 1x wurde durch den Landesvorstand aufgerufen und 1x durch eine andere Person. Es gibt seit einigen Wochen ein Papier der Genossin Wagenknecht und dem Genossen Gysi. Allerdings wurde das Papier noch nicht veröffentlicht. Hier gibt es derzeit einen Antrag im Kreisvorstand.
- Marco informiert, dass das KLH noch nichts hierzu erhalten hat.
- Rolf erwidert, dass die Forderungen an den PV klar sind. Das Schreiben der Genossin Wagenknecht und dem Genossen Gysi müssen veröffentlicht werden. Die Vorsitzenden müssen daher befragt werden, ob sie dieses erhalten haben und es dann entsprechend verbreiten. Wir sollten auf der Sondersitzung darüber reden.

#### **TOP Termine:**

- Hinweis auf den Veranstaltungstermin von Margit. Weitere Informationen Per Mail sowie unter <https://gleft.de/5at>

**Nächster Termin: 17.04.2023 – 17:00 Uhr**

f.d.R.

Marco Rauch  
Koordinator BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik